

SCHAUBUDE BERLIN



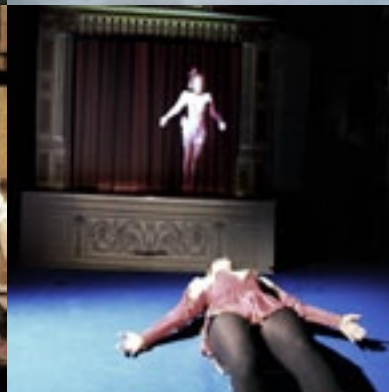
Theater. PuppenFigurenObjekte

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

2011

VERSUCHUNG

20. bis 27. Oktober 2011
SCHAUBUDE BERLIN



ANTIGONE Arts Academy Turku, Finnland // CONGO, MY BODY Cie. Kazyadance, DR Kongo / Frankreich // DORP feikes huis, Niederlande // FRAGILE Squattages poétiques de la Cie. Gare Centrale, Belgien // JONATHAN / DERBLAUE TISCH Golden Delicious Theatre, Israel // LEDESTIN Cie. Karyatides, Belgien // NUN BRECHE ICH IN STÜCKE Cie. WELS, Berlin // POEM Jacqueline Pearl, Israel // REINEKE FUCHS Puppentheater der Stadt Magdeburg // SAY CHEESE GRAENSE-LOES, Dänemark // sowie neue Produktionen von Studenten der Ecole Nationale Supérieure des Arts de la Marionnette, Charleville-Mézières, der Abteilung Puppenspielkunst der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«, Berlin und des Studienganges Figurentheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart (Stand: 1.7.2011)

Internationales Festival des jungen
Puppen-, Figuren- und Objekttheaters



Neues Deutschland



Das Festival wird gefördert von: Berliner Fenster, Dinamix, Neues Deutschland und zitty BERLIN.



SCHAUBUDE BERLIN
Theater, PuppenFigurenObjekte
Greifswalder Str. 81-84
10405 Berlin
Tel. 030.4234314

www.schaubude-berlin.de

			Seite
SEPTEMBER	Fr 16.9. 20 Uhr	ANUBIS / LIMEN PR	7
	Sa 17.9. 20 Uhr	ANUBIS / LIMEN	
	So 18.9. 20 Uhr	ANUBIS / LIMEN	
	Fr 23.9. 20 Uhr	Paul und Paula – eine Legende	8
	Sa 24.9. 20 Uhr	Paul und Paula – eine Legende	
	So 25.9. 20 Uhr	Der König der Dämmerung BP	9
	Fr 30.9. 20 Uhr	Matka BP	10
OKTOBER	Sa 1.10. 20 Uhr	Matka	10
	Fr 7.10. 20 Uhr	Drei kleine Selbstmorde PR	11
	Sa 8.10. 20 Uhr	Romeo und Julia	12
	So 9.10. 20 Uhr	Romeo und Julia	
	Fr 14.10. 20 Uhr	Hackbraten is nich	13
	Sa 15.10. 20 Uhr	Hackbraten is nich	
	So 16.10. 20 Uhr	ohne strom – der 1. elektrische salon WE	14
	VERSUCHUNG – Internationales Festival des jungen Puppen-, Figuren- und Objekttheaters		2/3
	20. bis 27.10.2011		
	LEBEN zwischen THEATER und DORF		
28.-30.10.2011			
Fr 28.10. 20 Uhr	Grenzdorf PR	15	
Sa 29.10. 20 Uhr	Der Schwan singt	16	
So 30.10. 20 Uhr	Der Heiratsantrag	17	
NOVEMBER	Gastspielwochenende		
	3.-6.11.2011		
	Do 3.11. 20 Uhr	KING KONGO	18
	Fr 4.11. 20 Uhr	Marleni BP	19
	Sa 5.11. 20 Uhr	Marleni	
	So 6.11. 20 Uhr	Die Alte und das Biest BP	20
	Fr 11.11. 20 Uhr	Über den Klee...	21
	Sa 12.11. 20 Uhr	Über den Klee...	
	So 13.11. 20 Uhr	Über den Klee...	
	Fr 18.11. 20 Uhr	Das verwaiste Kind / Drei Erdbeeren im Schnee	22
	Sa 19.11. 20 Uhr	Das verwaiste Kind / Drei Erdbeeren im Schnee	
	So 20.11. 20 Uhr	Das verwaiste Kind / Drei Erdbeeren im Schnee	
	Fr 25.11. 20 Uhr	Krabat BP	23
	Sa 26.11. 20 Uhr	Krabat	
So 27.11. 20 Uhr	Krabat		
DEZEMBER	Fr 2.12. 20 Uhr	Die Legende von Wilhelm Tell	24
	Sa 3.12. 20 Uhr	Siegfried, der Drachentöter	25
	So 4.12. 20 Uhr	Siegfried, der Drachentöter	
	Fr 9.12. 20 Uhr	Peanuts	26
	Sa 10.12. 20 Uhr	Peanuts	
	Fr 16.12. 20 Uhr	Anna Karenina	27
Sa 17.12. 20 Uhr	Anna Karenina		

			Seite
Di 20.9. 10 Uhr	Wind im Gummistiefel (2 bis 5) VA		28
Mi 21.9. 10 Uhr	Wind im Gummistiefel (2 bis 5) VA		
Do 22.9. 10 Uhr	Wind im Gummistiefel (2 bis 5) VA		
Sa 24.9. 15 Uhr	Wind im Gummistiefel (2 bis 5) PR		
So 25.9. 15 Uhr	Wind im Gummistiefel (2 bis 5)		
10 Jahre Theater Lakritz 			
27.9. bis 9.10.2011			
Di 27.9. 10 Uhr	Maximiliane und der Königstiger (4 bis 8)		29
Mi 28.9. 10 Uhr	Maximiliane und die Monster (3 bis 6)		30
Do 29.9. 10 Uhr	Maximiliane und der Dinosaurier (4 bis 7)		31
Sa 1.10. 15 Uhr	Maximiliane und die Monster (3 bis 6) mit Geburtstagsparty »10 Jahre Theater Lakritz«		30
So 2.10. 15 Uhr	Maximiliane und der Dinosaurier (4 bis 7)		31
Di 4.10. 10 Uhr	Dornröschen (3 bis 5)		32
Mi 5.10. 10 Uhr	Dornröschen (3 bis 5)		
Do 6.10. 10 Uhr	Dornröschen (3 bis 5)		
Sa 8.10. 15 Uhr	Dornröschen (3 bis 5)		
So 9.10. 15 Uhr	Maximiliane und der Königstiger (4 bis 8)		29
Di 11.10. 10 Uhr	Hänschen Klein (4 bis 11) VA		33
Mi 12.10. 10 Uhr	Hänschen Klein (4 bis 11) VA		
Do 13.10. 10 Uhr	Hänschen Klein (4 bis 11) VA		
Sa 15.10. 15 Uhr	Hänschen Klein (4 bis 11) PR		
So 16.10. 15 Uhr	Hänschen Klein (4 bis 11)		
Sa 29.10. 15 Uhr	Der Raupen wundersame Wandlung (5 bis 12) BP		34
So 30.10. 15 Uhr	Der Raupen wundersame Wandlung (5 bis 12)		
Di 1.11. 10 Uhr	Der Raupen wundersame Wandlung (5 bis 12)		
Mi 2.11. 10 Uhr	Der Raupen wundersame Wandlung (5 bis 12)		
Do 3.11. 10 Uhr	Kleiner Piet, was nun? (4 bis 10) VA		35
Sa 5.11. 15 Uhr	Kleiner Piet, was nun? (4 bis 10) PR		
So 6.11. 15 Uhr	Kleiner Piet, was nun? (4 bis 10)		
Mo 7.11. 10 Uhr	Ein Ort zum Glück (5 bis 12)		36
Di 8.11. 10 Uhr	Ein Ort zum Glück (5 bis 12)		
Mi 9.11. 10 Uhr	Ein Ort zum Glück (5 bis 12)		
Do 10.11. 10 Uhr	Ein Ort zum Glück (5 bis 12)		
Sa 12.11. 15 Uhr	Coccolori (3 bis 6)		37
So 13.11. 15 Uhr	Coccolori (3 bis 6)		

Zusätzliche Termine für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

Das Foyer-Café ist zu den Abend- und Wochenendveranstaltungen geöffnet.

		Seite
Im Rahmen der 22. Berliner Märchentage 		
10. bis 27.11.2011		
Di 15.11. 10 Uhr	Jumping Mouse (7 bis 12)	38
Mi 16.11. 10 Uhr	Jumping Mouse (7 bis 12)	
Do 17.11. 10 Uhr	Jumping Mouse (7 bis 12)	
Sa 19.11. 15 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten (5 bis 12)	39
So 20.11. 15 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten (5 bis 12)	
Di 22.11. 10 Uhr	Lichterloh (3 bis 5)	40
Mi 23.11. 10 Uhr	Lichterloh (3 bis 5)	
Do 24.11. 10 Uhr	Lichterloh (3 bis 5)	
Sa 26.11. 15 Uhr	Lichterloh (3 bis 5)	
So 27.11. 15 Uhr	Lichterloh (3 bis 5)	
Di 29.11. 10 Uhr	Dornröschen (4 bis 8) BP	41
Mi 30.11. 10 Uhr	Dornröschen (4 bis 8)	

Do 1.12. 10 Uhr	Dornröschen (4 bis 8)	41
Sa 3.12. 15 Uhr	Dornröschen (4 bis 8)	
So 4.12. 15 Uhr	Dornröschen (4 bis 8)	
Di 6.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf der Erbse (5 bis 12)	42
Mi 7.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf der Erbse (5 bis 12)	
Do 8.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf der Erbse (5 bis 12)	
Sa 10.12. 15 Uhr	Die Prinzessin auf der Erbse (5 bis 12)	
So 11.12. 15 Uhr	Drei Erdbeeren im Schnee (4 bis 10)	43
Di 13.12. 10 Uhr	Peter und der Wolf (5-10)	44
Mi 14.12. 10 Uhr	Peter und der Wolf (5-10)	
Do 15.12. 10 Uhr	Peter und der Wolf (5-10)	
Sa 17.12. 15 Uhr	Peter und der Wolf (5-10)	
So 18.12. 15 Uhr	Peter und der Wolf (5-10)	

Weihnachtsferien 19.12.2011 bis 16.1.2012

PR Premiere
BP Berlinpremiere
VA Voraufführung
WE Werkstattaufführung

Programm, Zusatzvorstellungen, Kartenreservierung & Newsletter finden Sie im Internet unter:
www.schaubude-berlin.de

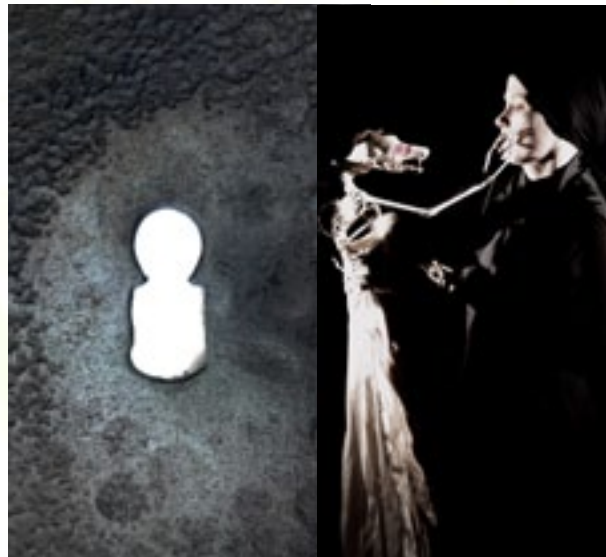
Zusätzliche Termine für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

Das Foyer-Café ist zu den Abend- und Wochenendveranstaltungen geöffnet.

Doppelabend

ANUBIS / LIMEN

Visuelles Theater mit Figuren
Für Erwachsene und Jugendliche



Premiere (LIMEN)

16. September 20 Uhr
17./18. September 20 Uhr

ANUBIS

Ein Gott, Anubis, Richter der Toten im alten Ägypten, führt die Seelen in die Unterwelt. Er ist der Herr der Höhlenöffnung, der, der das Totenreich beschützt und beim Totengericht die Herzen auf die Waage der Maat legt.

LIMEN

Inspiriert von Franz Kafkas Prosatext »Vor dem Gesetz« (1915)
»Wenn es dich so lockt, versuche es doch, trotz meines Verbotes hineinzugehn. Merke aber: Ich bin mächtig. Und ich bin nur der unterste Türhüter. Von Saal zu Saal stehn aber Türhüter, einer mächtiger als der andere. Schon den Anblick des dritten kann nicht einmal ich mehr ertragen.« (Franz Kafka)

UTA GEBERT // Koproduktion mit der SCHAUBUDE BERLIN
ANUBIS: Regie, Spiel, Szenografie: Uta Gebert · Künstlerische Beratung: Ilka Schönbein, Gabriel Hermand-Priquet · Unterstützung: Mo Bunte · Stimme: Ilka Schönbein · Musik: Ulrich Kodjo Wendt, Mark Badur · Kostüme: Sonja Albartus, Uta Gebert · Lichtdesign: Dietrich Baumgarten · Dauer: ca. 30 Minuten
LIMEN: Idee, Regie, Spiel: Uta Gebert · Künstlerische Beratung: Gabriel Hermand-Priquet, Ursula Gebert · Musik: Ulrich Kodjo Wendt, Mark Badur
Bühne, Puppen: Uta Gebert · Kostüme: Sonja Albartus, Uta Gebert
Dauer: ca. 20 Minuten · Dauer gesamt: ca. 65 Minuten (eine Pause)
Gesamtabend: 9,50 € / ermäßigt 6,- €

FR
SA/SO

ANUBIS wurde
unterstützt von
T-Werk Potsdam
und Brotfabrik
Berlin

LIMEN wurde
gefördert durch
den Fonds
Darstellende
Künste e.V.



PAUL UND PAULA – EINE LEGENDE

Frei nach Ulrich Plenzdorf
Soloabend mit Puppen und Live-Musik
Für Erwachsene und Jugendliche

DER KÖNIG DER DÄMMERUNG

Märchen für Erwachsene
Erzähltheater in englischer Sprache

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



FR/SA

23./24. September 20 Uhr

Berlinpremiere

25. September 20 Uhr

SO

Gefördert durch
den Fonds
Darstellende
Künste e.V. und
die Berliner
Kulturverwaltung



Die Realität ist eine andere, aber die Träume sind dieselben!
»Aber vorher mach ich noch ein Fass auf, und zwar kein kleines«, lässt Paula die Welt wissen. Sie ist alt genug, um keine Zweifel zu haben an der großen Liebe, an diesem Märchen. Frei nach dem Kultfilm »Die Legende von Paul und Paula« von Ulrich Plenzdorf und Heiner Carow – der wohl schönsten Liebesfilmgeschichte der DDR – wird »die Legende vom Glück ohne Ende« mit Puppen und Live-Musik neu interpretiert. »Erfrischend witzig und frei von der Leber weg schildert Rike Schubert als Paula die unglückliche Romanze zwischen zwei sehr verschiedenen Menschen, die den gleichen Traum verfolgen.«
(*Neues Deutschland*)

Der Brite Ben Haggarty – international bekannter Erzähler – ist einer der Architekten der Erzählbewegung in England und gefeierter Star auf internationalen Festivals rund um den Globus. Seit 2007 ist er Honorarprofessor der Universität der Künste Berlin für Erzählen. Er verfügt über ein ungewöhnlich breites Repertoire an traditionellen Geschichten – vom »Gilgamesch-Epos« bis zu Mythen und Märchen aus aller Welt. Wo immer er auftritt, fasziniert er mit seiner außergewöhnlichen Kunst.
»Da sind Comedy-Elemente, da ist Witz, da ist Ironie. Und doch ist es Haggarty ganz ernst mit den traditionellen Geschichten.«
(*Der Tagesspiegel*)

THEATERKOSMOS 53
Rechte: Henschel Schauspiel · Regie: Tilla Kratochwil
Spiel: Rike Schubert · Produktion Uwe Lehr
Szenografie: Janna Skroblin · Musikbearbeitung: Markus Hübner
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

BEN HAGGARTY (GROSSBRITANNIEN)
Gastveranstaltung
Von und mit: Ben Haggarty
Dauer: 90 Minuten · 10,50 €, ermäßigt 7,- €

MATKA

Schauspiel mit Objekten
In polnischer Sprache mit deutschen Untertiteln
Für Erwachsene und Jugendliche

DREI KLEINE SELBSTMORDE

Großes Welttheater an kleinem Tisch
Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren



FR
SA

30. September 20 Uhr
1. Oktober 20 Uhr

Berlinpremiere

Premiere

7. Oktober 20 Uhr

FR

Witkiewicz' »Matka« – »ein geschmackloses Stück in 2 Akten mit einem Epilog«, entstanden 1924 – beginnt als fatale Mutter-Sohn-Geschichte. Vampirhaft kreisen die Figuren umeinander, im Mittelpunkt die Mutter, die Wodka trinkend auf ihre Lebensverhältnisse und ihren Sohn schimpft. Prostitution, Spionage, Rausch und Armut - es brodeln draußen und es gärt drinnen. Unersättlich sind sie auf der Suche nach der finalen Katastrophe. Schauspiel trifft auf Masken- und Figurentheater, das ursprüngliche Kammerspiel zerspringt wie im Blick durch ein Kaleidoskop. »Ambivalente Hierarchie: Puppen (fast lebendig und wie Lebendige) und Schauspieler (lebendige Gestalten, aber nur in der Erinnerung). Wirklich lebendig sind im Theater nur die Zuschauer.« (Tadeusz Kantor)

TEATR MALABAR HOTEL (WARSAU)
Koproduktion mit Lindenfels Westflügel Leipzig
Regie: Hendrik Mannes · Regiemitarbeit: Antonia Christl
Spiel: Marcin Bartnikowski, Marcin Bikowski, Magdalena Czajkowska
Musik: Anna Swietochowska · Bühne, Kostüme: Anna Chadaj
Masken, Figuren, Objekte: Marcin Bikowski
Dauer: ca. 70 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

Die »drei kleinen Selbstmorde« gehören zu den absoluten Klassikern des Objekttheaters. Alexandra Kaufmann übernimmt mit dieser Premiere die inzwischen legendäre Inszenierung von Gyula Molnar.

Mit gewöhnlichen Alltagsgegenständen werden drei kleine sinnlich-poetische Geschichten über das Leben und Sterben, über Sehnsucht und Leidenschaft erzählt:

»Diavoletti«, die Geschichte einer Alka-Seltzer-Tablette, die verzweifelt und vergebens versucht, Anschluss an eine Gruppe bunter Bonbons zu finden. »Pita«, die tragisch endende Liebesgeschichte des Streichholzes Jörg und der Kaffeebohne Pita. »Tempo«, eine poetische Betrachtung über die Geschichte und die Vergänglichkeit der Zeit.

KAUFMANN & CO
Regie: Gyula Molnar · Spiel: Alexandra Kaufmann
Dauer: ca. 50 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

ROMEO UND JULIA ODER LIEBE UND TOD IN DER KÜCHE

Objekttheater für Erwachsene und Jugendliche



SA/SO 8./9. Oktober 20 Uhr

Romeo und Julia sind tot. Zum Versöhnungsfest bereiten die Köchinnen beider verfeindeter Familien ein gemeinsames Buffet vor. Sie treten in einer »ultimativen Kochshow den Beweis an, dass Liebe immer noch durch den Magen geht. Und was für eine Liebe!« Gurken, Würstchen, Gewürzgläser, Peperoni, Kekse... werden zu Figuren der Shakespearschen Geschichte. Und die Küche gerät zum Schauplatz des Dramas, wo der Streit erneut entflammt, denn jede der Köchinnen glaubt, die bessere »Rezeptur« zu kennen. Das ganze Menue wird »voller Fantasie und mit einem atemberaubenden Tempo gespielt... Dazu immer wieder die Shakespeare-Texte voller sinnlicher Poesie und mit Leidenschaft...« (Volksstimme, Magdeburg)

KAUFMANN & CO
Frei nach William Shakespeare · Regie, Spiel: Alexandra Kaufmann,
Eva Kaufmann · Künstlerische Mitarbeit: Yehuda Almagor, Thomas Gerber
Bühne, Lichtdesign: Werner Wallner
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

HACKBRATEN IS NICH

Figurentheater mit Live-Musik
Für Erwachsene und Jugendliche



14./15. Oktober 20 Uhr

»Friedel, was meine verstorbene Frau war, die konnte kochen... ich kann ihren Hackbraten riechen... die Krause kann nicht kochen, jedenfalls nicht wie meine Friedel« (Koslowski)

Die Inszenierung gibt Einblicke in die Gedankenwelt des alten Mannes Koslowski. Sein Umfeld in Berlin, aber auch die Orte seiner Kindheit in Mecklenburg haben sich in einem solchen Ausmaß gewandelt, dass er sich darin nicht mehr wiederfindet. Frau und Freunde sind tot, und seine einzige Bezugsperson ist Frau Krause, seine Pflegerin. Das Alleinsein, die zunehmende Entfremdung und das Gefühl der Hilflosigkeit lassen ihn schließlich verstummen. Doch Frustration und Wut werden gebrochen durch Situationen von überraschender Komik, in denen Gevatter Tod schelmisch mitlacht.

KAUFMANN & ANTHES
Konzept, Text, Spiel: Lutz Anthes, Eva Kaufmann · Künstlerische Mitarbeit:
Gyula Molnar · Musik: Lutz Anthes · Puppenbau: Eva Kaufmann
Dauer ca. 50 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

Gefördert durch:
Fonds Darstel-
lende Künste e.
V., Bezirksamt
Pankow von
Berlin – Amt für
Kultur und Bil-
dung, SCHAU-
BUDE BERLIN



FR/SA

Gefördert
durch Schloss
bröllin e.V.



OHNE STROM – DER 1. ELEKTRISCHE SALON

Werkstattabend von und mit Florian Feisel
Für Erwachsene und Jugendliche

GRENZDORF

Schauspiel mit Objekten
Für Erwachsene

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



SO

16. Oktober 20 Uhr

Werkstattaufführung

Premiere

28. Oktober 20 Uhr

FR

»Als Kind war für mich klar, der Strom wohnt in der Steckdose: unsichtbar, kraftvoll und tödlich. Elektrizität war ein Mysterium, ein gefährliches Mirakel, wunderbar praktisch – und völlig unverständlich.

Von dieser Magie hat er nichts verloren – ich verstehe immer noch nicht viel mehr davon. Außer, dass ich weiß, dass mein Leben elektrischer geworden ist als ich jemals dachte. Und dass allem Leben etwas Elektrisches innewohnt und dass bei Ausfall der Ströme im Kopf der Hirntod diagnostiziert wird.

Der Salon ist ein erster Versuch, den Strom zu beleuchten – in metaphysischer Dimension und im physikalischen Experiment.«
(Florian Feisel)

Zwei in die Jahre gekommene Menschen, sie leben in einem kleinen Ort, seit langer Zeit, zufrieden und behütet. Eines Tages machen sie sich auf den Weg zu Menschen, die sie lange nicht gesehen haben. Sie verlassen ihren begrenzten, geschützten Raum. Sie stellen fest, bei der Ankunft in der großen Stadt, wie sehr sich alles verändert hat. Nichts ist mehr so, wie sie es in ihrer Erinnerung bewahrt hatten. Sie sind erschüttert, weil das Leben an ihnen vorbeigegangen ist. Ihre Werte aus der alten Zeit sind verschwunden, mit dem Neuen kommen sie nicht zu recht. Niemand ist mehr bereit, ihnen ein Obdach, eine Freundlichkeit zu gewähren. Enttäuscht machen sie sich auf den Heimweg, aber ihre Kraft ist gebrochen. Einer stirbt.

FLORIAN FEISEL
Spiel: Florian Feisel · Künstlerische Mitarbeit: Markus Joss
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

THEATER O. N.
Text: Herzberg / Hennrich · Spiel: Werner Hennrich, Wera Herzberg
Künstlerische Mitarbeit: N.N.
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

LEBEN zwischen THEATER und DORF
2. Teil: Geschichten über das Theater

LEBEN zwischen THEATER und DORF
3. Teil: Geschichten vom Dorf

DER SCHWAN SINGT

Nach Anton Tschechow »Der Schwanengesang«
Schauspiel in einem leeren Theaterraum und
mit einigen liegengebliebenen Objekten
Für Erwachsene

DER HEIRATSANTRAG

Lustspiel in einem Aufzug
von Anton Tschechow
Schauspiel mit Objekten
Für Erwachsene



OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

SA 29. Oktober 20 Uhr

SO 30. Oktober 20 Uhr

SO

In einer Nacht, in einem leeren dunklen Theater, irgendwann im Heute, erwacht die immer noch betrunkene Schauspielerin Laura Stern. Allein, zurückgelassen, eingesperrt, ist sie ihren bösen Geistern, Erinnerungen, Rollen ausgeliefert. Sie weiß nicht, lebt sie noch oder ist sie bereits in der Unterwelt, in die alte, nutzlose, betrunkene Schauspieler entsorgt werden.

Was ist Spiel, was ist Theater, was ist wirkliches Leben, was ist der Tod?

Wenn ein Schwan singt, ist es ein Abgesang und er wird sterben.

Wenn eine Schauspielerin singt, sollte man sich lieber die Ohren zuhalten.

Liebe, im Alkohol(Sekt)rausch versunken. Und Theater. Für alle, die sich am Streit(en) – kaum verraucht, schon wieder entfacht – begeistern können.

»... Die freie Bühne gibt viel Raum für Tschechows Theaterspaß, den die Spieler textgetreu in Szene setzen. Sie waschen dreckige Wäsche, streiten um Ochsenwiesen und Jagdhunde, es gibt Demütigungen, Hysterie, Herzanfälle. Ganz besonders besticht die Inszenierung dadurch, dass die Spieler immer wieder Fenster für biografische Reflexionen öffnen. Hier offenbaren sie sich, geben Erinnerungen, Unsicherheiten und Glücksmomente preis. Die Inszenierung atmet, sie ist feinnervig und clownesk zugleich.« (zitty BERLIN)

WERA HERZBERG
Von und mit: Wera Herzberg · als Gast: Werner Hennrich
Künstlerische Leitung: Gabriele Hänel
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

THEATER O. N.
Spiel: Werner Hennrich, Wera Herzberg, Günther Lindner
Künstlerische Mitarbeit: Gabriele Hänel
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

Unterstützt von
der SCHAUBUDE
BERLIN



KING KONGO

Eine skandalöse postkoloniale Revue mit Figuren und Live-Musik
In Deutsch, Französisch, Lingala
Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

MARLENI – PREUSSISCHE DIVEN BLOND WIE STAHL

Von Thea Dorn
Schau- und Puppenspiel
Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



DO 3. November 20 Uhr

Berlinpremiere 4./5. November 20 Uhr

FR/SA

»Für ein Stückchen Brot und einen Schluck Rotwein haben die Vorfahren unser Land verkauft.« (*Nathalie, 14*). Nach der Berliner Konferenz im Jahre 1884/85 und der kolonialen Aufteilung Afrikas übernimmt der belgische König Leopold II. die Macht im Kongo und versichert, er werde die Kongolese »wie seine Kinder behandeln«. Er errichtet im Kongo eine beispiellose Schreckensherrschaft, seine Kolonialzeit hinterlässt ein geschundenes Land. Bis heute bestimmen traumatisierte Kindersoldaten, unvorstellbare Armut und Rebellenkriege das Bild des Landes. Mit temporeicher Musik, Tanz, Schauspiel und Puppenspiel wird die Geschichte erzählt, werden spielerisch wiederkehrende Mechanismen der Macht entlarvt, die kinderleicht zu erkennen sind und dennoch weltweit ignoriert werden.

OBERHOFF & MOUSSEKA, GÜTESIEGEL KULTUR (D) & FANFARE MASOLO (KINSHASA / DR KONGO) // Koproduktion von FIDENA, FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart und Theaterhaus Stuttgart
Text, Dramaturgie: Alberto Garcia Sanchez, Hubert Mahela · Regie: Stefanie Oberhoff · Spiel: europäische und afrikanische Künstler, kongolesische Straßenkinder · Regieassistent: Sabine Effmert · Figuren, Szenografie: Stefanie Oberhoff, Lambert Mousseka
Dauer: ca. 70 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

Unterschiedlicher könnten sie nicht sein, die Protagonistinnen dieser Inszenierung: Marlene Dietrich und Leni Riefenstahl. Die eine, der antifaschistische Engel; die andere, die braune Hexe. Die eine, »Amihure«, der die Nachkriegsdeutschen »Go home!« entgegenbrüllten, und die andere, die »Nazinutte«, die seit 1945 systematisch boykottiert wurde. Was geschieht, wenn Leni nächtens über den Balkon in Marlenes Pariser Wohnung einsteigt, um sie zu einem letzten und nun gemeinsamen Film zu überreden? Ein gnadenloser Dialog über Schuld und Unschuld, über das Altern, die Unsterblichkeit und die Männer entbrennt, bis das vergangene Jahrhundert in dieser Abrechnung wieder gegenwärtig wird.

PUPPENTHEATER DER STADT MAGDEBURG
Regie, Bühne: Frank A. Engel · Spiel: Margit Hallmann, Susanne Søgaard
Puppen: Katrin Michel · Bühne, Puppen, Kostüme: Kerstin Schmidt
Percussion, Geräusche: Daniel Szwilius · Ton: Nis Søgaard
Dauer ca. 65 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

Gefördert durch:
Stadt Stuttgart,
Konzeptionsför-
derung des
Fonds Darstel-
lende Künste e.V.
– aus Mitteln des
Bundes, Goethe
Institut.



Sondergastspiel

DIE ALTE UND DAS BIEST

»FÜR MEINEN VATER«

Figurentheater mit Live-Musik
Für Erwachsene und Jugendliche ab 11 Jahren

ÜBER DEN KLEE... ODER DER KNOCHEN IN MEINEM KOPF

Ein Stück mit Handpuppen von Paul Klee
Für Erwachsene und Jugendliche

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



SO

6. November 20 Uhr

Berlinpremiere

11.-13. November 20 Uhr

FR-SO

Unterstützt von:
Internationales
Institut für Puppenspiel in Charleville-Mézières, der Drac Ile de France, der Région Ile de France und der Verwaltung des 18. Pariser Stadtbezirks.



»Eines Tages im Vorfrühling ging ich am Ufer eines kleinen Flusses spazieren, in Deutschland, nicht weit von Berlin. Plötzlich bemerkte ich etwas im Wasser, das gegen die Strömung kämpfte, und zog es mit einem Stock heraus. Dieses Etwas entpuppte sich als ein kleiner Esel... Bei einer großen Tasse heißer Schokolade erzählte er mir, dass seine Mutter eine Königin sei, die keinen Esel als Kind haben wollte, »deshalb hat sie mich ins Wasser geworfen«. Dies erinnerte mich an ein Märchen, das ich kurz zuvor gelesen hatte... [...] »Wer ist da?« fragte ich. »Der Tod!« antwortete der Tod. »Ach nein, Tod! Nicht jetzt! Nicht mitten in einer Probe. Hau ab!« »Ich bin nicht deinetwegen gekommen, Dummkopf, deinen Vater möchte ich mitnehmen, er ist sehr krank!« [...]
Ein Esel-Solo? Sicher! [...] Der Tod schwieg und sah mich seltsam an [...]« (Ilka Schönbein)

LES MÉTAMORPHOSES SINGULIÈRES, LE GRAND PARQUET UND THEATER MESCHUGGE // Koproduktion mit: Théâtre de Vidy-Lausanne, La Grande Ourse / Scène // Conventionnée pour les jeunes publics - Villeneuve-lès-Maguelone, L'Arche, Scène Conventionnée pour l'enfance et la jeunesse, scène jeunes publics du Doubs und Centre culturel Pablo Picasso, scène conventionnée pour le jeune public, Festival Momix, Créa, Arcadi. // Von und mit: Ilka Schönbein · Musik und Gesang: Alexandra Lupidi · Technik: Simone Decloedt · Lichtdesign: Sébastien Choriol · Lichttechnik: Anja Schimanski · Regieassistenten: Britta Arste, Romuald Collinet, Nathalie Pagnac · Dauer ca. 90 Minuten · 12,50 € / ermäßigt 8,- €

Zwischen 1916 und 1924 baute Paul Klee außergewöhnliche Handpuppen für seinen Sohn Felix. Repliken dieser Puppen wurden vom Zentrum Paul Klee als Leihgabe zur Verfügung gestellt, um sie erstmals im Theater zu zeigen.

Die Handlung: Der Maler Klee steht an seiner Staffelei, ringt um die Wahrheit, die nächste Mietzahlung und malt sich unsterblich – bis der Tod ihn abholt. Die Figuren bewegen sich zwischen Diesseits und Jenseits, spiegeln Zeitgeist und Zeitgenossen mit Witz, Ironie und Schärfe.

Glanz und Tragik eines Künstlerlebens in den Aufbruchsjahren der Moderne, betrachtet aus der Perspektive einer jüngeren Generation und einer Handvoll Puppen. Ein Kaspertheater, wie Klee es vielfach beschrieben und geliebt hat.

FRIEDRIKE KRAHL UND MELANIE SOWA
KOPRODUKTION MIT DEM ZENTRUM PAUL KLEE, BERN
Regie: Mario Hohmann · Spiel: Friederike Krahl (Theater Handgemenge), Melanie Sowa (United Puppets) · Künstlerische Mitarbeit: Gyula Molnar, Ulrich Seidler · Puppen: Paul Klee
Dauer: ca. 70 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkultur-fonds Berlin
Unterstützt von Dado Weigert Film



Doppelabend

Sondergastspiel

DAS VERWAISTE KIND / DREI ERDBEEREN IM SCHNEE

Märchen für Erwachsene. Puppen- und Maskentheater
Für Erwachsene und Jugendliche

KRABAT

Nach dem Roman von Otfried Preußler
Ein Theaterabenteuer mit Puppen, Masken und Live-Musik
Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

FR-SO

18.-20. November 20 Uhr

DAS VERWAISTE KIND

Ein Sterntaler Märchen

Welkes Laub, ein Haus aus Pappe, eine Frau mit Rabenkopf – sie schläft. Kriegslärm schreckt sie auf und lässt sie flüchten – ein Haus wandelt sich zur rettenden Eisenbahn. Die Fahrt führt an den Ort ihrer Kindheit. Sie erzählt ihre Geschichte, die Geschichte von Sterntaler, in der jeder um etwas bittet, und das Kind gibt, was es hat, und findet für jeden einen Platz...

DREI ERDBEEREN IM SCHNEE

Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Einem Mann starb die Frau. Einer Frau starb der Mann. Beide hatten eine Tochter und heirateten schließlich. Doch die Frau war der Stieftochter spinnefeind, denn diese war schöner als ihre eigene Tochter. Sie schickte mitten im Winter das schöne Kind in den Wald Erdbeeren pflücken. Dort begegnet es dem Haulemännlein...

KRANEWIT THEATER

Das verwaiste Kind: Regie: Kristina Feix, Ilka Schönbein · Konzeption: Ilka Schönbein · Spiel, Figuren, Bühne: Mo Bunte · Dauer: ca. 60 Minuten
Drei Erdbeeren im Schnee: Regie, Szenografie: Mo Bunte · Spiel: Kristina Feix · Dauer: ca. 40 Minuten // Gesamtabend: 10,50 € / erm. 7,- €

Berlinpremiere

25. November 20 Uhr
26./27. November 20 Uhr

»Krabat, komm in die Mühle im Koselbruch!« Eine dahergelaufene Kriegswaise findet Unterschlupf bei elf Müllerburschen und ihrem Meister. Strenge Regeln, finstere Bräuche, Schwarze Magie: alles recht, wenn nur die Breischale voll und das Bett im Trocknen ist. Nah, näher als nah, kommt Krabat dem Schwarzen Meister. Nicht, weil er ein Held ist, sondern weil er – ungehorsam – einen Freund und ein ihm liebendes Mädchen gewinnen kann, gelingt es ihm, die Schwarze Macht zu brechen. Dieses Theater »eröffnet völlig neue Sichtweisen, fordert und beflügelt gleichzeitig Fantasie und Imagination und macht es sowohl für Kinder als auch für Erwachsene zum Erlebnis.« (*Leipzig Almanach*)

FIGURENTHEATER WILDE & VOGEL (LEIPZIG, STUTTGART) UND GRUPA COINCIDENTIA (BIAŁYSTOK, POLEN)
Koproduktion mit dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart und dem Lindenfels Westflügel Leipzig
Textfassung, Regie: Christiane Zanger · Spiel: Paweł Chomczyk, Florian Feisel, Dagmara Sowa, Michael Vogel · Live-Musik: Charlotte Wilde · Bühne, Figuren: Michael Vogel · Regieassistentz: Heiko Klandt
Alle Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf
Dauer: ca. 70 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

FR
SA/SO

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Kulturamt der Stadt Leipzig, den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und den Fonds Darstellende Künste e.V. sowie durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Urz d Miejski w Białymstoku, Urz d Marszałkowski Województwa Podlaskiego.

DIE LEGENDE VON WILHELM TELL

Puppen- und Materialtheater
Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

SIEGFRIED, DER DRACHENTÖTER

Inszenierung mit einem Puppen- und einem Plattenspieler
Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren



FR 2. Dezember 20 Uhr

3./4. Dezember 20 Uhr

SA/SO

In einer Zeit des großen Unrechts, in der Landvogte wie Verbrecher herrschten und ihre Untertanen willkürlich auspressten, wuchs der Freiheitswille der geschundenen Bauern.

Tell, einer von ihnen, hat durch seinen Mut und seinen Widerstand den mächtigsten der Landvogte auf sich aufmerksam gemacht. Tell wird zum Tode verurteilt, erhält aber die Aussicht auf Gnade: Wenn er einen Apfel vom Haupte seines Sohnes schießt, soll er am Leben bleiben.

Auf Druck folgt Gegendruck, und eine aufregende Befreiungsgeschichte nimmt ihren Lauf.

Zu sehen ist die Legende vom Helden Siegfried mit einer üppi- gen Prise Richard Wagner und mit allem, was dazu gehört: dem unbesiegbaren Schwert, dem mächtigen Ring des Rheingoldes, dem schaurigen Lindwurm und der Liebe zur wunderbaren Brünhilde.

Die kraftvolle Mär und Wagners Musik ziehen hinein in eine Welt mythischer Vorzeit. Götter, Gnome und Ungeheuer entstehen spielerisch, und nach und nach wird aus dem Geschichten- erzähler der Supersiggi mit dem Megaschwert, der auszieht, das Fürchten zu lernen und die Liebe findet.

THEATER & PHILHARMONIE THÜRINGEN / ARTGENOSSENSCHAFT
Nach Friedrich Schiller · Regie, Figuren: Astrid Griesbach
Spiel: Christine Müller · Szenografie: Grit Wendicke
Dramaturgie: Dr. Kathi Loch
Dauer: 65 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

THEATER & PHILHARMONIE THÜRINGEN / ARTGENOSSENSCHAFT
Regie, Figuren: Astrid Griesbach · Spiel: Mathias Lenz · Szenografie: Astrid Griesbach, Mathias Lenz · Musik: Jürgen Kurz · Dramaturgie: Dr. Kathi Loch
Dauer: 65 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

PEANUTS

Frei nach dem Märchen »Die Prinzessin auf der Erbse«
von Hans Christian Andersen
Schau- und Marionettenspiel
Für Erwachsene und große Kinder

ANNA KARENINA

Frei nach Lew N. Tolstoi
Eine dramatische Darstellung mit Menschen,
Figuren und Objekten
Für Erwachsene und Jugendliche



FR/SA

9./10. Dezember 20 Uhr

Ein Paar erzählt eine Geschichte:
Es war einmal ein Prinz, der wollte eine wirkliche Prinzessin heiraten. Um seine Traumfrau zu finden, reiste er durch die ganze Welt. Prinzessinnen gab es genug, aber ob das wirkliche Prinzessinnen waren, konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war... Bis auf die schicksalreiche Nacht im Leben des jungen Prinzen Albert und der schönen Fremden. Eine Abfolge von Zufällen, Kleinigkeiten, scheinbar banalen Begebenheiten, »Peanuts« eben, die in einer Beziehung entscheidend sein können.

SCHÄFER-THIEME-PRODUKTION
Koproduktion mit La Strada – Internationales Festival für Figuren- und
Straßen-theater, Graz und SCHAUBUDE BERLIN
Regie: Team, Susanne Claus · Spiel: Veronika Thieme, Pierre Schäfer
Puppen: Peter Lutz, Sybille Fredenhagen · Bühne: Josef Schmidt
Künstlerische Mitarbeit, Sound: Giovanni Reber
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

16./17. Dezember 20 Uhr

Auf einem großen Bahnhof in Moskau verkauft Mascha in einem kleinen Kiosk neben Piroggen und Wodkafläschchen auch eine Kollektion von Souvenirpüppchen, die an Romanfiguren von Lew Tolstoi erinnern. Mascha beobachtet die Leute und kann vieles aus dem Leben der vorbeieilenden Reisenden erzählen. Ihre Lieblingsgeschichte ist die von Anna Karenina, die Wronski auf diesem Bahnhof kennenlernte. Hier beginnt und endet eine leidenschaftliche Affäre, nimmt das Schicksal, Annas langer Kampf um ihr Glück, seinen Lauf.
»Eine wahre Meisterleistung. Diesen ein wenig schwermütigen Klassiker so zu bearbeiten, dass er als Puppenspiel noch seine ganze Tragik behält, das ist Karl Huck und Antje König hervorragend gelungen.« (HAN)

HERMANNSHOF- THEATER (WISTEDT)
Regie: Karl Huck · Spiel: Antje König · Figuren: Christian Werdin
Kostüme: Katharina Schimmel · Bühnenbau: Malte Kempf
Bühnenmalerei: Patricia Huck · Produktion: Johann Karl König
Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

FR/SA

WIND IM GUMMISTIEFEL

Aus der vierteiligen Reihe »Mein Jahreszeitenquartett«
Theater mit Puppen und Objekten
Für Kinder von 2 bis 5 Jahren

MAXIMILIANE UND DER KÖNIGSTIGER

Puppentheater
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

DI-DO
SA
SO

20.-22. September 10 Uhr VA
24. September 15 Uhr **Premiere**
25. September 15 Uhr

Hey Wind, Du fröhlicher Gesell! Du zaust und braust, flatterst und stürmst, wehst die Mützen vom Kopfe, pustest die Blätter und Äpfel vom Baume.

Mit gestischen Sprachspielen beginnt die Entdeckungsreise in den HERBST. Den Regenschirm aufgespannt, die Gummistiefel angezogen und – plitsch und platsch – geht es durch die Pfützen. Und was macht das Mausekind Jakob? Der versucht sich im Drachensteigen und landet schließlich beim Erntefest.

Im Wechsel der Jahreszeiten verändern sich auch die immer wiederkehrenden Elemente der Inszenierungsreihe: das Wetter, der Baum, das Beet, die Tiere und auch Kleidung, Spiele, Feste und Lieder.

THEATERFUSION

Idee, Spiel: Susanne Olbrich • Regie, Konzept: Silke Geyer
Szenografie: Susanne Olbrich, Silke Geyer
Musikalische Beratung: Anna-Katharina Kaufmann
Dauer: ca. 30 Minuten plus 10 Minuten Nachspiel

27. September 10 Uhr
9. Oktober 15 Uhr

Wenn einer eine Reise macht, so kann er ganz schön was erleben... Vor allem, wenn er wie Maximiliane zum ersten Mal ganz allein verreist. Das heißt, ganz allein ist sie ja nicht. Sie hat ja den hungrigen Königstiger »Danger« dabei. Der soll auf Maximiliane aufpassen. Doch wer hier auf wen aufpasst, wird sich zeigen, wenn der Tiger plötzlich verschwunden ist. Und was hat die alte Frau Knauf damit zu tun? Ein Bürstentier und ein trauriges Kleid machen das Chaos komplett. Zum Glück gibt es da noch den starken Harry... Eine abenteuerliche Reise, auf der die eigenen Ängste überwunden werden.

THEATER LAKRITZ
Regie: Britta Geister • Spiel: Nicole Weißbrodt, Philipp Pleßmann / Kristina Feix • Musik: Christian Szabo • Puppen: Nicole Weißbrodt
Dauer: ca. 45 Minuten

DI
SO

Gefördert
durch die
Berliner Kultur-
verwaltung



MAXIMILIANE UND DIE MONSTER

Puppentheater
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

MI
SA

28. September 10 Uhr
1. Oktober 15 Uhr mit Theater Lakritz-Geburtstagsparty

Maximiliane übernachtet gelegentlich bei ihrer Tante Ortrud. Beide lieben Gruselgeschichten, vor allem abends im Bett. Maximiliane beschließt, vor dem Schlafengehen unbedingt noch einmal aufs Klo zu gehen. Doch dieser Ort verwandelt sich mit einem Male in einen Strudel nächtlicher Abenteuer. Dort ein Papier verschlingendes Klo, da jodelnde Eisbären im Kühlschrank und hier ein Badespaß mit überquellenden Schaumgängen. Nicht leicht für Tante Ortrud, da die Fassung zu wahren. »Ein Heidenspaß für furchtlose Monsterliebhaber« (*Landsberger Tagblatt*), in dem jeder seine Traumabenteuer wiedererkennen kann.

THEATER LAKRITZ
Textfassung: Nicole Weißbrodt, Kristina Feix, Heidrun Warmuth
Regie: Kristina Feix • Spiel: Kristina Feix, Nicole Weißbrodt
Puppenbau: Nicole Weißbrodt
Dauer: ca. 40 Minuten

MAXIMILIANE UND DER DINOSAURIER

Puppentheater
Für Kinder von 4 bis 7 Jahren

DO
SO

29. September 10 Uhr
2. Oktober 15 Uhr

Maximiliane wünscht sich nichts sehnlicher als ein Haustier! Aber welches? Was Kleines zum Kuschneln, einen großen Beschützer, eine Ziege für den Balkon oder ein Pony? Tante Ortrud hat da so ihre Bedenken: Tiere machen Dreck, verursachen Kosten und Allergien oder andere schlimme Krankheiten. Außerdem sind Tiere in der Mietwohnung verboten. Aus, Schluss, Punkt und Basta! Aber was soll man machen, wenn der neue Mitbewohner einfach aus dem Frühstücksei schlüpft? Wenn es sich dabei um ein Hühnerei gehandelt hätte, wäre die Katastrophe ja noch überschaubar geblieben...

THEATER LAKRITZ
Textfassung: Kristina Feix, Nicole Weißbrodt • Regieberatung: Philipp Pleßmann • Puppen: Nicole Weißbrodt • Bühnenbau: Burkhard Henning
Musik: Martin Wegener • Spiel: Kristina Feix, Nicole Weißbrodt
Dauer: ca. 45 Minuten

DORNRÖSCHEN

Erzähltheater mit einer Hand voll
Puppen und einer Schauspielerin
Für Kinder von 3 bis 5 Jahren



HÄNSCHEN KLEIN

Ein kleines Schauspiel mit Puppen und Objekten
Für Kinder von 4 bis 11 Jahren



DI-DO
SA

4.-6. Oktober 10 Uhr
8. Oktober 15 Uhr

Menschen, die sich lieb haben, streiten sich auch manchmal. Das wissen auch der König und die Königin, die eigentlich alles haben: ein großes Schloss, eine goldene Kutsche, einen Hubschrauberlandeplatz und noch vieles mehr... Aber halt, eines hatten sie nicht, und gerade das wünschten sie sich am allermeisten: ein Kind! Eines Tages geht ihr größter Wunsch in Erfüllung. Alles hätte wunderbar sein können, wäre da nicht das Fest und diese 13. Fee... Doch keine Sorge, das beliebte Märchen – hier gespielt mit Fingerpuppen – geht mit einem Fest zu Ende.

THEATER LAKRITZ
Spiel: Nicole Weißbrodt
Künstlerische Mitarbeit: Juliane Strittmatter
Dauer: ca. 35 Minuten

VA
Premiere

11.-13. Oktober 10 Uhr
15. Oktober 15 Uhr
16. Oktober 15 Uhr

Ein kleines Schauspiel mit drei Puppen und fünf Flaschen. Mit Tisch, Stock, Brett, Taschentuch, Überputzdose, Pullover, Handfeger und Straßenbahn – in die Welt... Und mit Günther Lindner als Frau Klein. Für Kinder, Eltern und ähnliches »Gekreuch« von 4 bis unendlich oder kurz vorher geht auch, aber nur mit Oma oder Opa. Nachbarn, Elektriker, UPS-Boten und Hermes-Gesandte waren schon da...

THEATER O. N.
Idee: Günther Lindner • Text: Lindner / Hirche • Regie: Albrecht Hirche
Spiel: Günther Lindner • Puppen: Günther Lindner
Assistent von Günther Lindner: Watzlav Draginski, Krakow
Assistent von Albrecht Hirche: Miriam LaBelle, Avignon
Dauer: 50 Minuten

DI-DO
SA
SO

DER RAUPEN WUNDERSAME WANDLUNG

Eine märchenhafte Hommage an das
Leben der Maria Sibylla Merian
Theater mit Menschen, Figuren und Live-Musik
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren

KLEINER PIET, WAS NUN? EINE MEERCHENHAFT VERTÜDDELUNG

Objekttheater
Für Kinder von 4 bis 10 Jahren



SA
SO
DI/MI

29. Oktober 15 Uhr **Berlinpremiere**
30. Oktober 15 Uhr
1./2. November 10 Uhr

Der wache Geist, der durch scharfe Beobachtung Dinge wahrnimmt und Zusammenhänge erkennt, und die geschickten Hände, die dies kunstfertig darzustellen vermögen, vereinen sich in der Künstlerin Maria Sibylla Merian (1647-1717). Diese Inszenierung ist eine Hommage an ihr Leben. Maria Sibylla wächst selbstvergessen in ihrer eigenen Welt der Naturbeobachtungen, Bilder und Träume auf. Raupen, die sie am Wegesrand vor dem Zertreten werden rettet, werden zu ihren engsten Freunden. Singend und tanzend, schmatzend und plaudernd berichten ihr Raupen und Schmetterlinge von ihrem Wesen und Werden. Maria Sibylla beobachtet, beschreibt und verwandelt sich schließlich mit ihnen.

THEATERGARTEN PULSITZ (PULSITZ)
Regie: Antje König • Spiel: Sandy Sanne • Spiel, Live-Musik: Alexander Weber (Geige & Posaune) • Kostüme, Figuren: Katharina Schimmel
Bühne: Stephan Rättsch
Dauer: 60 Minuten

VA 3. November 10 Uhr
Premiere 5. November 15 Uhr
6. November 15 Uhr

Der kleine Vogel, der Strandläufer Piet, hat den Abflug in die Tundra verpasst. Er kämpft um familiären Anschluss und gegen die Zeit, den Sturm, das Meer. Piet lässt sich nicht entmutigen, schon gar nicht von den Möwen mit ihrem »Du schafft es nicht, niemals, nie!«-Gekreische, schon gar nicht von der Nacht und erst recht nicht von seiner Angst. Als Piet sich in einem Fischernetz verfängt, kann er nur mit allerletzter Kraft entfliehen. Traurig und entmutigt schippert er übers Meer. Plötzlich aber entdeckt er etwas ganz Vertrautes und ungewöhnlich Neues zugleich...
Die Erzählerin Marike, eine Leuchtturmwächtertochter, erzählt die Geschichte von Piet, die ihre eigene ist...

THEATERGEIST
Koproduktion mit Figurentheater MAROTTE (Karlsruhe) und Verein Kinder- und Jugendtheaterveranstalter Bayern e.V.
Nach dem Kinderbuch von Miriam Koch »Keentind – oder die Kunst, ins Glück zu fliegen«; Gerstenberg Verlag 2010 • Regie: Friederike Krahl • Spiel: Annegret Geist • Kostüm: Simone Pätzold • Bühnenidee: Ensemble • Bühnenbau: Bodo Hermann
Dauer: ca. 40 Minuten

DO
SA
SO

Unterstützt von:
SCHAUBUDE
BERLIN, Figuren-
theater St. Gallen
und Theater im
Waaghaus
Winterthur

EIN ORT ZUM GLÜCK

Theater für einen Koffer und Puppen im Gepäck
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren

COCCOLORI

Spiel mit Licht und Farben, mit wenigen
Worten, vielen Bildern und Musik
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren



MO-DO

7.-10. November 10 Uhr

12./13. November 15 Uhr

SA/SO

Kann man auf einem Hut wohnen? Oder auf dem Dach der Kirche? Oder im Schnee? Diese Familie kann es: Sie wohnt mal da und mal dort, mal in der Geige, mal im Nirgendwo, mal im Haus mit den drei Telefonen und sogar auf dem Mond... Jeder Ort hat seine eigene Geschichte. So zieht diese Familie immer weiter und weiter, manchmal verliert sie sich, doch sie folgt ihrem Weg.

Eine heiter-surrile Geschichte über das Wohnen und von dem, was Zuhause ist.

Eine »schöne Inszenierung über eine ungewöhnliche Familie, ... und übers Suchen und Ankommen, Verlieren und Gewinnen.«
(*Neues Deutschland*)

THEATER 7SCHUH

Nach dem Hörspiel »Warum wir vor der Stadt wohnen« von Peter Stamm
Regie: Kristina Feix • Konzept, Spiel: Anne Swoboda
Objekte: Ewald Otto • Musik: Mike Hille
Dauer: ca. 50 Minuten

Kunst wird zum unmittelbaren Erlebnis, phantasievolle Bilder aus Farben und Musik, aus Licht und Schatten entstehen. Zu entdecken gibt es die vielen kleinen und großen Dinge, Geschichten über die Sterne und den Mond, über das Wasser und die Fische, die Wiese und die Grille, den Schmetterling...

Giovanna Cotugno möchte »Theater in den Alltag der Kinder tragen«. Die gebürtige Italienerin hat in Berlin Puppenspielkunst studiert und pendelt seitdem zwischen Italien und Deutschland. Ihre Inszenierung »Cocolori« feiert in diesem Jahr den 10. Geburtstag.

THEATER GIOVANNA COTUGNO

Idee, Text, Szenografie, Musik, Spiel: Giovanna Cotugno
Regie: Giovanna Cotugno, Kristina Feix, Jürgen Flügge
Kostüm: Hannelore Tovazzi
Dauer: ca. 45 Minuten



Im Rahmen der 22. Berliner
Märchentage (10.-27.11.2011)

JUMPING MOUSE

DIE GESCHICHTE VON MAUS, DER SPRINGT

Erzähltheater mit Sand
Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Schattenspiel mit Live-Musik
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren



DI-DO

15.-17. November 10 Uhr

19./20. November 15 Uhr

SA/SO

MAUS war ein ganz normaler Maus. Er führte ein ganz alltägliches Mäuseleben, bis MAUS eines Tages dieses Geräusch hörte...! Das Geräusch war so stark, dass es ihm nicht gelang, es zu vergessen. So entschloss sich MAUS, die Ursache des Geräuschs zu erforschen. Eine Reise begann. Eine Reise voller Gefahren und Freuden.

Eine Herausforderung, die Angst immer wieder zu besiegen und über sich selbst hinauszuwachsen. Eine wunderschön poetische Inszenierung über die Sehnsucht und die Neugier, über das Vertrauen in die Lebenskraft.

Mit dem Element Sand wird diese indianische Geschichte fantasievoll und Fantasie anregend erzählt.

THEATER OZELOT

Nach einer indianischen Geschichte aus dem amerikanischen Roman »Seven Arrows« von Hyemeyohsts (Wolf) Storm • Spiel: Ulrike Monecke
Künstlerische Mitarbeit: Gabriele Hänel, Suse Weiße
Dauer: ca. 50 Minuten

Viere machen sich auf den Weg, um ihrem Schicksal zu entfliehen. Durch die Gemeinschaft erfahren sie neuen Mut und Lebenssinn.

Dreie stehen auf der Bühne, lassen durch ihr exzellentes Spiel mit Händen, Figuren, mit Licht und Schatten, mit Live-Musik und Geräuschen das Märchen der Brüder Grimm lebendig werden. Das Märchen, in dem Esel, Hund, Katze und Hahn in der Not über sich hinaus wachsen und gemeinsam die Räuber in die Flucht schlagen, ein Heim besetzen und schließlich den Sieg über das Leben davontragen.

In der Einfachheit und Schönheit der Inszenierung liegt die Kraft dieses Puppentheaterklassikers.

THEATER O. N. (ZINNOBER)

Regie: Gabriele Hänel • Szenografie: Christian Werdin und Ensemble • Spiel: Iduna Hegen, Günther Lindner, Uta Schulz
Dauer: ca. 55 Minuten

LICHTERLOH

Ein Licht-Spiel
Für Kinder von 3 bis 5 Jahren



DI-DO
SA/SO

22.-24. November 10 Uhr
26./27. November 15 Uhr

Als die Sonne schlafen gehen will, trifft sie auf den Mond. Was für ein Augenblick! Neugierig und scheu, vorsichtig und forschend umkreisen sie einander. Und verwandeln die Lichter der Nacht in funkelnde Welten. Seit jeher beherrscht die Menschen die Faszination für das Licht. Von Sonne, Mond und Sternen über die Flamme bis hin zur Glühbirne werden sie von den Lichtgebenden Körpern und Dingen angezogen. Im Theater ist zunächst alles dunkel. Wenn das Licht angeht, beginnt das Spiel. »Und in seiner kunstvollen Leichtigkeit gehört dieses knapp vierzigminütige Duett der beiden Weltraumbewohner zum Vorzüglichsten, das man im Bereich der Vorschulästhetik findet.«
(Berliner Zeitung)

UNITED PUPPETS
Koproduktion mit dem Theater an der Parkaue, Berlin
Regie: Mario Hohmann • Spiel: Melanie Sowa, Lutz Großmann
Künstlerische Mitarbeit: Gyula Molnar • Dramaturgie: Karola Marsch
Dauer: 40 Minuten

DORNRÖSCHEN

Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Puppentheater
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren



Berlinpremiere 29. November 10 Uhr
30. November / 1. Dezember 10 Uhr
3./4. Dezember 15 Uhr

Aus einem aufklappbaren Bilderbuch quillt ein bekanntes Märchen ans Licht: Das Wunschkind Dornröschen bekommt die besten Wünsche der Feen, doch leider hat man die 13. Fee vergessen. Die rächt sich mit einem Fluch, der nur durch die 12. Fee mit einem 100jährigen Schlaf gemildert werden kann. Aber zum Glück wissen wir ja: Erwecken wird das liebevolle Königskind Dornröschen ein Prinz...
Franz Zauleck, der renommierte Grafiker und Bilderbuchillustrator, bekannt auch durch das Kinderbuch »Lucie und Karl-Heinz«, hat die Bühne und das fantasievolle Klappbilderbuch für diese Produktion entworfen.

THEATER & PHILHARMONIE THÜRINGEN / ARTGENOSSENSCHAFT
Textfassung: Astrid Griesbach und Marcella von Jan nach den Brüdern Grimm • Regie: Astrid Griesbach • Spiel: Marcella von Jan
Bühne, Kostüme: Franz Zauleck a. G.
Dauer: ca. 45 Minuten

DI
MI/DO
SA/SO

DIE PRINZESSIN
AUF DER ERBSE

Frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Schau- und Puppenspiel
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren

DREI ERDBEEREN
IM SCHNEE

Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Für Kinder von 4 bis 10 Jahren

DI-DO
SA

6.-8. Dezember 10 Uhr
10. Dezember 15 Uhr

11. Dezember 15 Uhr

SO

Gefördert vom
Amt für Kultur
und Bildung
Pankow



Was wünschen wir uns? Es war einmal ein Prinz, der wünschte sich, eine Prinzessin zu heiraten. Aber sie sollte eine echte Prinzessin sein! Er reiste in der ganzen Welt umher, aber er fand keine. Prinzessinnen gab es zwar genug, aber immer war da etwas, was fehlte oder nicht ganz in Ordnung war... Bis dem jungen Prinzen Albert eine besonders schöne, fremde, empfindsame Prinzessin begegnete...

Eine märchenhafte Inszenierung über die wohl wichtigste Sache der Welt: über die Suche nach dem richtigen Menschen an unserer Seite, über die Suche nach Liebe und nach Glück.

SCHÄFER-THIEME-PRODUKTION

Koproduktion mit La Strada – Internationales
Festival für Figuren- und Straßentheater, Graz
Regie: Team, Giovanni Reber • Spiel: Veronika Thieme, Pierre Schäfer
Puppen: Peter Lutz, Sybille Fredenhagen • Bühne: Josef Schmidt
Best Boy: Daniel Wagner
Dauer: ca. 50 Minuten

Dieses Märchen der Brüder Grimm ist weitgehend unbekannt, was unverstündlich ist, denn es besitzt alles, was ein Märchen haben muss, damit man es Kindern von heute auf so wundervoll poetische Weise erzählen kann wie Kristina Feix. Es geht um einen Mann, der erneut heiratet. Er hat eine Tochter und seine neue Frau auch. Doch diese Frau mag ihre Stieftochter nicht, denn diese ist schöner als die eigene Tochter. So beschließt sie, das Mädchen mitten im Winter in den Wald zu schicken, um Erdbeeren zu pflücken. Wie durch einen Zauber – und damit dieses Märchen ein gutes Ende hat – erscheint dort das Haulemännlein. Das hilft dem Mädchen und beschenkt es reich.

KRANEWIT THEATER
Regie, Szenografie: Mo Bunte • Spiel: Kristina Feix
Dauer: ca. 40 Minuten

PETER UND DER WOLF

Musikalisches Puppenspiel
Für Kinder von 5 bis 10 Jahren



13.-15. Dezember 10 Uhr
17./18. Dezember 15 Uhr

Auf der Bühne steht ein Grammophon. Oder ist es das Haus des Großvaters? Aus seinem Inneren dringt Musik nach draußen. Musik, in der jede Figur durch ein Instrument verkörpert wird und ihr eigenes charakteristisches Leitmotiv hat. Erzählt wird die Geschichte von Peter, der eines Morgens das Gartentor öffnet und hinaus geht auf die große grüne Wiese. Der Großvater warnt ihn: »Wenn aber nun der Wolf kommt, was dann?« Soll Peter die ganzen Ferien hinterm Gartenzaun hocken und sich langweilen? Nein, schließlich wird er mit Mut und Witz und vor allem mit der Hilfe des kleinen Vogels den großen grauen Wolf fangen.

HERMANNSHOF THEATER (WISTEDT)
Regie: Karl Huck • Spiel: Antje König • Figuren, Bühnenbild: Barbara & Günter Weinhold • Kostüm: Katharina Schimmel • Dauer: ca. 50 Minuten

»Kleiner Spaziergang« Schattenspielworkshop

nach dem gleichnamigen Bilderbuch
von Chen Chih-Yuan
vom 05. bis 07. September 2011
in der SCHAUBUDE BERLIN



In einem dreitägigen Workshop setzen sich Schülerinnen und Schüler einer 1./2. Klasse, inspiriert vom Bilderbuch des taiwanesischen Künstlers Chen Chih-Yuan, mit den künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten des Spiels mit Licht und Schatten und mit dem eigenen Körper auseinander. Selbst-erachte und gebaute Schattenfiguren werden Teil eines großen Abenteuers, das entstehen kann, wenn die eigene Fantasie spazieren geht.

Am Ende des Workshops gibt es eine künstlerische Begegnung zwischen dem Bilderbuchautor Chen Chih-Yuan und den SchülerInnen, die ihre Ergebnisse aus dem Workshop präsentieren.

Projektleitung: Ulrike Monecke (Theater Ozelot) und Susann Tamoszus

Anmeldung
internationales literaturfestival berlin
Tel. 030.278786-70/-66

Das neue Kreativportal für Figurentheater!



Portraits Mit Stars und Newcomern auf Tuchfühlung.

Szene Die Figurentheater-Szene präsentiert sich.

Spot Projekte im Rampenlicht. **Kunstpiep** Künstlerische Freiheit in »Web-Kultur«, Experimente, Kreationen, Wettbewerbe, Livestream, Online-Diskussion.

Reflexion & Diskurs Übersicht über Theorie und Wissenschaft mit Online-Lexikon, Essays und Bibliothekskatalog. **Video-Box** Visuelle Leckerbissen – vote and comment. **Blog, Kalender, News-Ticker ...**

www.fidena.de
informiert, interessiert, inspiriert!

deutsches forum
für figurentheater
und puppenspielkunst e.V.
Hattinger Straße 467
44795 Bochum
Telefon +49 (0)234 477-20/-29

Telefon +49 (0)234 477-20/-29
Telefax +49 (0)234 477-35
E-Mail info@fidena.de



Der Bundesrat der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Landesweitliche Werkstätten für die
Arbeitsbeschäftigung

■ SCHAUBUDE BERLIN
Theater. PuppenFigurenObjekte
Greifswalder Str. 81-84
10405 Berlin-Prenzlauer Berg
Tel. Sekretariat / Kasse 030 423 43 14
Tel. Leitung 030 428 60 59
Tel. Technik 030 423 43 09
Fax 030 423 43 10
E-Mail ticket@schaubude-berlin.de
info@schaubude-berlin.de
www.schaubude-berlin.de
Internet
Künstlerische Leitung Silvia Brendenal
Sekretariat Susann Tamoszus
Öffentlichkeitsarbeit Silke Haueiß
Theaterpädagogik Bettina Debus
Technik Jens Angermann

■ KARTENPREISE
KINDERVORSTELLUNG
Kind: 4,- €
Erwachsener: 6,- €, ermäßigt 5,- €
Gruppenermäßigung: 2,50 €
(JugendKulturService / Theater der Schulen)
Gruppenermäßigung: 3,- €
(ab 10 Kindern)

ABENDVORSTELLUNG
9,50 € / 10,50 € / 12,50 €
ermäßigt 6,- € / 7,- € / 8,- €

■ KARTENRESERVIERUNG
Kasse (ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
Sekretariat (Mo-Fr 11-17 Uhr)
an allen Vorverkaufsstellen
(gültig bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn)

■ ÜBERWEISUNG AN DIE SCHAUBUDE BERLIN
Kto-Nr. 826 118 60 13, BLZ 100 900 00
Berliner Volksbank
(Vermerk: Datum der Vorstellung
und Name der Einrichtung)

■ IMPRESSUM
Herausgeber: SCHAUBUDE BERLIN · Künstlerische Leiterin: Silvia Brendenal · Kulturprojekte Berlin GmbH · Geschäftsführer: Moritz van Dülmen · Technische Leitung: Reik Witzmann · Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin · Redaktion: Silvia Brendenal, Silke Haueiß · Fotos: Titel, S. 20: Serge Lucas, S. 2/3: Le Gall / Samuilova, René den Engelsman, Kathy Deville, Susanna Lundgren, Graense-Loes, Puppentheater Magdeburg, S. 7: Uta Gebert, Jutta Wrase, S. 8: Gesa Simons, S. 9: Archiv Ben Haggarty, S. 10: Katarzyna Chmura-Cegiełkowska, S. 11: Kathrin Rachow, S. 12, 13: Lutz Anthes, S. 14: Florian Feisel, S. 15: Wera Herzberg, S. 16: Archiv Herzberg, S. 17: Rainer M. Schulz, S. 18: Uli Regenscheidt, S. 19: Jesko Döring, S. 21, 40: Mario Hohmann, S. 22: Archiv kranewit theater, cfeix, S. 23: Therese Stuber, S. 24, 25: Stephan Walz, S. 26: La Strada Festival, S. 27, 34, 44: Nastja Zukanova, S. 28: Susanne Olbrich, S. 29: Andrej Löbel, S. 30: Esther Tietzmann, S. 31, 32: Martin Wegener, S. 33: Archiv Günther Lindner, S. 35: Friederike Krahl, S. 36: Theater 7Schuh, S. 37: Theater Giovanna Cotugno, S. 38: Theater Ozelot, S. 39: anemel / Jochen Wermann, S. 41: Theater & Philharmonie Thüringen, S. 42: Josef Schmidt, S. 43: cfeix, S. 45: Chen Chih-Yuan · Satz, Layout: DAMM-VIRTUELL · Druck: dmp Berlin
Änderungen vorbehalten · Stand: 27.6.2011

SERVICE



SCHAUBUDE BERLIN

Theater. PuppenFigurenObjekte
Greifswalder Str. 81-84
10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Verkehrsverbindungen

»S-Bahnhof Greifswalder Straße«
S 8, S 41/42 (Ring), Tram M 4



ticket@schaubude-berlin.de
www.schaubude-berlin.de
Tel. 030.423 43 14